

1: Noch prägen freigelegte Decken, Wandreste und herabhängende Kabel das Bild: Die beiden kleinen Räume der alten Poststelle werden zu einem großen Gruppenraum umgebaut. Wo bislang der Platz zum Arbeiten und Lagern fehlte, sollen künftig Werkstatt, Terrarien und gemeinsame Entdeckungen ihren Platz finden.

2: Mit dem Meißelhammer geht es dem Mauerwerk an den Kragen: Die jungen Naturschützer helfen beim Rückbau der Trennwand in der alten Poststelle.

3: Schippe, Eimer und Meißelhammer gehören derzeit zur Ausrüstung der Behlitzer Nachwuchs-Naturschützer. Fürs Foto nehmen drei von ihnen auf der mit Bauschutt gefüllten Traktorschaufel Platz.

4: Beim Umbau der alten Poststelle hilft auch der Traktor, das herausgebrochene Material abzutransportieren. Mit Schippe, Werkzeug und vereinten Kräften schaffen die jungen Naturschützer Platz für ihren neuen Gruppenraum.

5: Die Behlitzer Naturschützer klopfen den Putz von den Wänden ab. Dort soll später mit Lehm neu verputzt werden.

Fotos: privat

Ein Zuhause für die Naturschützer

Die **BEHLITZER REGENBOGENGRUPPE** baut die alte Poststelle um.
Dort soll Platz entstehen – für eigene Ideen, spannende Entdeckungen und Begegnungen mit dem Dorf.

BEHLITZ. Bienen, Eidechsen, Käfer, Fledermäuse und Vögel: Für sie haben die Kinder der „Regenbogengruppe Behlitz" in den vergangenen sechs Jahren schon manches Zuhause geschaffen. Sie haben Nisthilfen gebaut, Lebensräume angelegt und dabei erfahren, was sich mit den eigenen Händen bewegen lässt. Jetzt packen die zwölf jungen Naturschützer wieder an. Diesmal schaffen sie Platz für sich selbst – und für alle, die ihre Begeisterung für die Natur teilen möchten.

Ihr Treffpunkt ist die alte Poststelle in Behlitz. Vom schmalen Eingang gehen links und rechts zwei kleine Räume ab. Hier wurde bislang gesägt, gebohrt, geschraubt und gemalt. Doch wohin mit Holz, Werkzeug und all den Materialien, aus denen das nächste Projekt entstehen soll? Stauraum fehlte, und zum gemeinsamen Arbeiten wurde es eng. „Wir haben uns nun entschlossen, aus zwei Räumen einen großen zu machen", erzählt Gruppenleiter Hubertus Schmuck. Die Kinder waren sofort Feuer und Flamme.

VOM LEBENSRAUM ZUR EIGENEN BAUSTELLE

Die Decke wird abgetragen, Putz von den Wänden geklopft und der Fußboden aufgebrochen. Aus dem vertrauten Treffpunkt ist eine Baustelle geworden. „Wir bauen uns hier einen komplett neuen Raum", sagt Schmuck. Die Kinder helfen tatkräftig mit. Werkzeug ist ihnen schließlich längst vertraut: Bei ihren bisherigen Naturschutzprojekten haben sie schon mit Akkuschrauber, Säge, Fräse und Bohrer gearbeitet und Materialien mit dem Traktor bewegt. Nun erleben sie, wie sich auch ihr eigener Treffpunkt Stück für Stück verändert.

Dabei bleiben sie einem Grundsatz treu, der ihre Naturschutzarbeit von Anfang an begleitet: Möglichst wenig wegwerfen, sondern Vorhandenes weiterverwenden. Ein großer Teil der Materialien, aus denen ihre Projekte entstanden sind, hatte zuvor schon einen anderen Zweck erfüllt. Was sich noch gebrauchen lässt, bekommt bei der Regenbogengruppe eine neue Aufgabe. Das schont Ressourcen – und gehört für die Kinder genauso zum Naturschutz wie der Bau eines Insektenhotels oder einer Eidechsen- oder Bienenburg. Auch beim Ausbau ihres Raumes möchten sie auf natürliche Materialien setzen. Geplant sind Lehm für Decke und Wände sowie Naturfarben.

EIN TREFFPUNKT FÜR KLEINE UND GROßE ENTDECKER

Doch es geht um mehr als zusätzliche Arbeitsfläche. Die alte Poststelle soll auch ein Lern- und Begegnungsort für das Dorf werden. Ein Platz, an dem die Kinder zeigen können, was sie entdeckt haben – und andere neugierig machen auf die Natur vor der eigenen Haustür.

Dafür haben sie bereits eigene Vorstellungen. „Die Kids haben den Wunsch geäußert, in Terrarien einige Insektenarten zu halten, denen sie in den sechs Jahren schon begegnet sind", berichtet Schmuck. Stabheuschrecken und Rosenkäfer sind im Gespräch. Auch Besucher sollen die Tiere beobachten und mehr über sie erfahren können.

Ein Beamer ist bereits angeschafft. Damit möchte die Gruppe Fachleute zu Vorträgen, Kursen und Gesprächen einladen. Themen gibt es genug: Nach Angaben des Gruppenleiters sind in Behlitz 214 Insektenarten, 100 Vogelarten und sechs Fledermausarten nachgewiesen.

Diese Vielfalt sichtbar zu machen, gehört schon lange zur Arbeit der Regenbogengruppe. Wer durchs Dorf spaziert, kann an Insektenhotel, Bienenburg und Eidechsenburg auf kleinen Informationstafeln nachlesen, was dort entstanden ist und welchen Tieren es hilft.

Der neue Raum soll diese Entdeckungsreise fortsetzen. Denn wer die tierischen Nachbarn kennt und um ihre Schwierigkeiten weiß, lässt sich vielleicht auch dafür gewinnen, selbst etwas für sie zu tun. Genau darauf hofft Schmuck.

AUS BEGEISTERUNG WIRD UNTERSTÜTZUNG

Passende Nisthilfen können die jungen Naturschützer selbst bauen. Künftig sollen diese auch zum Verkauf angeboten werden – vielleicht im benachbarten Biohofladen von Silke Krostitz. So könnten ökologischer Anbau und praktischer Naturschutz zusammenfinden. Und manches der selbst gebauten Häuschen könnte von dort aus seinen Weg in einen Garten der Umgebung finden.

Bis es so weit ist, wartet in der alten Poststelle allerdings noch viel Arbeit. Die Entkernung wird voraussichtlich bis zum Jahresende dauern. Für Januar und Februar sind die Lehmarbeiten an Decke und Wänden sowie die Erneuerung des Fußbodens geplant. Auch der Anbau vor der Eingangstür soll einen besonderen Blickfang bekommen. Was dort entsteht, bleibt vorerst ein Geheimnis.

Im Sommer soll alles fertig sein – mit Terrarien, Unterschränken und vor allem mehr Platz für die Ideen der Kinder.

Wer die Regenbogengruppe dabei unterstützen möchte, kann mit einer Spende helfen. Nach Angaben der Gruppe fließt jeder Euro vollständig in ihre Projekte. Die Kinder haben in Behlitz schon vielen Tieren ein Zuhause geschaffen. Jetzt können andere mithelfen, dass auch ihr eigener Treffpunkt wachsen kann.

NANNETTE HOFFMANN

Spendenkonto:
NABU Delitzsch
Volksbank Delitzsch
IBAN: DE32 8609 5554 0000 0233 02







Die schönsten Melodien der Filmgeschichte

KROSTITZ. Das Leipziger Symphonieorchester lädt am 14. November zu einer musikalischen Reise durch die Welt der großen Kinofilme ein. Unter der Leitung von Andreas Mitschke erklingen legendäre Melodien und mitreißende Soundtracks – von „Star Wars" bis „Die Schöne und das Biest".

Ob dramatisch, märchenhaft oder voller Abenteuer: Die Musik lässt bekannte Filmszenen vor dem inneren Auge lebendig werden und sorgt für Gänsehaut und beste Unterhaltung. Eine unterhaltsame Moderation mit spannenden Anekdoten zu den Filmen macht den Abend zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

Das Filmmusikkonzert findet ab 19 Uhr in der Krostitzer Mehrzweckhalle, Parkstraße 8, statt. Tickets gibt es an der Abendkasse oder im Vorverkauf im Rathaus Krostitz.

Lebensretter-Training unter Realbedingungen

DELITZSCH. Es geht voran: Die Kinder des Delitzscher Jugendrotkreuzes (JRK) trainieren fleißig für den JRK-Landeswettbewerb der Stufe I (Altersgruppe 6 bis 12 Jahre), der im Sommer 2027 in Eilenburg stattfindet. In ihrer Gruppenstunde am 26. Oktober wurde auf Wunsch bereits einmal unter möglichst realistischen Bedingungen geübt.

Dafür wurden „echte" Wunden geschminkt, um sich Schritt für Schritt an reale Notfallsituationen heranzutasten. In einer anschließenden Selbstreflexion erkannten die Kinder sowohl ihre Stärken als auch ihre Schwächen innerhalb der Gruppe.

Trotz des großen Spaßes, den diese Übungen allen bereiteten, sind sich die jungen Rotkreuzler einig, dass bis zum Wettkampftag noch einige Herausforderungen zu bewältigen sind.

JRK-NACHWUCHS GESUCHT:

Derzeit besteht die Manschaft noch aus vier Kindern, weswegen wir uns weiterhin auf Zuwachs in der Altersgruppe 6 bis 12 Jahre freuen.

JRK-GRUPPENLEITER GESUCHT:

Auch suchen wir einen Gruppenleiter. Du bist mindestens 18 Jahre alt und möchtest dich in unseren Rotkreuz-Nachwuchsgruppen engagieren? Dann schreib uns gern! Besonders freuen würden wir uns derzeit über männliche Unterstützung, da für die Jungs noch ein Betreuer als wichtige Bezugsperson fehlt.

Gemeinsame Abenteuer im Jugendrotkreuz – jetzt informieren: www.drk-delitzsch.de/jrk



Die Kinder des Delitzscher Jugendrotkreuzes trainieren lebensrettende Sofortmaßnahmen unter realistischen Bedingungen.
Foto: DRK Kreisverband Delitzsch

NEUE DUSCHE IM ALTEN BAD
Viterma zaubert aus Ihrer alten Wanne mit hohem Einstieg eine sichere, flache Dusche, welche perfekt zum bestehenden Bad passt.
Wir beraten Sie zu Förderungen für altersgerechte Badlösungen!
Fachbetrieb mit Schauraum
Sommerfelder Str. 83b
04316 Leipzig
Jetzt Termin vereinbaren!
Tel. 0341 99 65 95 59
www.viterma.com
viterma
zaubert Wohlfühlbäder

Vertrauen, Sicherheit & Erfahrung - an Ihrer Seite
Kompetenz zahlt sich aus:
• WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE
• Regional in Leipzig & Landkreisen
• 34 Jahre Markterfahrung
• VERKAUF, Grundstücksentwicklung
Kostenfreie Erstberatung & Wertermittlung
34 JAHRE PRILL IMMOBILIEN ivd
...einfach PRILLant
DIE IMMOBILIENSPEZIALISTEN
Persönlich erreichbar: ☎0341-60 22 918